

Unser Team für den Ortsbeirat 6.



Dr. Constantin Kerkfeld
Apotheker, 37 Jahre.

Ideen statt Ideologien.
Sacharbeit für den
Frankfurter Westen.



Claudius Swietek
Konrektor, 36 Jahre.

Gute Schulen und gute
Kitas für beste Chancen.



Reinhard Weller
Diplom-Ingenieur,
72 Jahre.
Innovative Arbeitsplätze
und gutes Wohnen in
Frankfurts Westen.



Dr. Anwar Syed Ali
wissenschaftlicher
Mitarbeiter, 50 Jahre.

Erstklassige medizinische
Versorgung für die Menschen
im Frankfurter Westen.



Arndt-Philip Seeger
Bauingenieur, 30 Jahre.

Planen und bauen für
die Zukunft Frankfurts.

Weitere Listenplätze

- Dr. Apostol Apostolov, 36 Jahre, IT-Berater.
- Nico Breycha, 22 Jahre, Student.
- Dr. Silke Wedekind, 54 Jahre, Freie Medizinjournalistin.
- Brigitte Pinter-Bross, 67 Jahre, Rentnerin.
- Berk Ursavas, 24 Jahre, Student.
- Michael Bross, 61 Jahre, Journalist.

Kontakt
Claudius Swietek

c.swietek@fdp-frankfurt.de



FDP vor Ort

Am 14.03.2021 FDP wählen!

Was wirklich zählt.

Ideen statt Ideologien. Mobilität weiterdenken.

Wirtschaft wird vor Ort gemacht - ob in Handel, Handwerk, Industrie, Gast- oder Finanzwirtschaft.

Für jedes Kind einen Betreuungsplatz. Mehr Kita- und Hortplätze.

Schulen stärken. Schulen brauchen WLAN.

Wohnraumoffensive. Mehr Frankfurt wagen.



/fdpffm



/fdpffm



/fdpffm



0171 6444053

Kontakt
FDP Frankfurt

Niddastraße 108
60329 Frankfurt

T: 069 590955
fdp-frankfurt.de



Wahlprogramm

Freie Demokraten



FDP Frankfurt

Ortsbeirat 6

Goldstein, Griesheim, Höchst, Nied,
Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilsheim.

Mehr Chancen für unsere Stadtteile.

Was wirklich zählt.



Unsere Stadtteile lebenswert gestalten.

Gesundheitliche Versorgung vor Ort verbessern.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung im Allgemeinen und im Frankfurter Westen im Besonderen ist unerlässlich und für uns Liberale oberstes Gut. Für die Attraktivität des Stadtteils und den beabsichtigten Zuzug neuer Bürger/innen sollte deswegen hierauf ein besonderer Augenmerk gelegt werden.

Wir wollen erreichen:

- Kurze Wege für die Gesundheit und hochwertige medizinische Angebote stärken.
- Komplettversorgung weiterhin gewährleisten.
- Verstärkung der Netzwerkbildung zwischen den einzelnen medizinischen Sparten.
- Die Allgemeinmedizinischen Praxen stärken, weil diese für die Bevölkerung erste Anlaufstelle sind.
- Verstärkte Unterstützung des Klinikums Höchst.

Wohnraumoffensive.

In allen Ballungsräumen steigt der Bedarf an Wohnraum, insbesondere die Nachfrage nach preisgünstigen Wohnungen. Für die Freien Demokraten ist klar, dass nur eine rege Bautätigkeit - auch im Westen der Stadt - zu einer nachhaltigen Entspannung der Wohnungsknappheit führen wird.

Wir setzen uns ein für:

- Neuen Wohnraum schaffen und schon zu Beginn an die städtische Infrastruktur (Kitas, Schulen und ÖPNV) denken.
- Familienfreundliche Wohngebiete ausweisen.
- Privaten Wohnungsbau fördern.
- Baulücken und Brachflächen sinnvoll nutzen.
- Qualitative Nachverdichtung ermöglichen.
- Neue Wohnformen (gemeinschaftliches Wohnen) fördern.
- Mehr Spielplätze in Wohngebieten schaffen.

Frankfurter Westen voranbringen.

Wirtschaft wird vor Ort gemacht.

Ein lokales Gewerbe und eine leistungsfähige Industrie sind die Voraussetzung für Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen. Die Attraktivität des Frankfurter Westens muss weiter gesteigert werden, damit bereits ansässige Betriebe investieren und neue Unternehmen sich hier ansiedeln können.

Wir wollen in den westlichen Stadtteilen:

- Kleingewerbe und Einzelhandel in den Stadtteilen unterstützen.
- Stadtteilzentren beleben und als Einzelhandelsstandort sichern.
- Den Industriestandort Höchst erhalten und fördern.
- Gewerbesteuer senken.
- Gezielte Standortförderung zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen betreiben.
- Frankfurter Flughafen weiter entwickeln.
- Bürokratieabbau für Gründer in Handwerk, Dienstleistungen und Gewerbe erreichen.

Verkehr smart steuern.

Eine leistungsfähige und moderne Verkehrsinfrastruktur ist für Frankfurt unverzichtbar.

Ein selbstbestimmtes Leben bedeutet eine freie Wahl der Verkehrsmittel. Wir Freien Demokraten wollen daher kein Verkehrsmittel bevorzugen, sondern treten ein für eine gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel und Wahlfreiheit ihrer Nutzer.

Wir stehen für:

- Ideologische Maßnahmen in der Verkehrspolitik verhindern.
- Sicherheit geht vor! Die Schranke in Nied zülig durch eine Unterführung ersetzen.
- Realisierung der Regionaltangente West mit guten Städtebaukonzepten an den Haltepunkten.
- Straßenbahnlinie 11 bis Bahnhof Höchst verlängern; Ausbau bis Jahrhunderthalle/ Zeilsheim berücksichtigen.
- Nachfrageorientierte Taktung der Straßenbahnen, Busse und S-Bahnen im Frankfurter Westen realisieren.
- Mehr Parkplätze in den Stadtteilen schaffen.



Naherholungsgebiete erhalten.

Schulen fit für die Zukunft machen.

Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und eine wichtige Investition in die Zukunft. Erfolgreiche Bildungspolitik muss immer die beste Bildung für jeden einzelnen Schüler bedeuten. Das gilt umso mehr, weil im Frankfurter Westen viele Menschen mit Migrationshintergrund leben.

Das wollen wir erreichen:

- Schulvielfalt erhalten.
- Endlich ein neues Gymnasium und eine neue Realschule im Frankfurter Westen errichten.
- Die systematische und schnelle Sanierung unserer Schulen realisieren.
- Ausstattung der Schulen verbessern.
- Sprachförderangebote ausweiten.
- Ausreichend Kitaplätze im Frankfurter Westen schaffen.
- Jugendarbeit und Integrationsarbeit in Vereinen und Jugendhäusern stärken.

Grünanlagen ausreichend pflegen.

Ausreichende und gepflegte Grünanlagen sind für eine hohe Lebensqualität unverzichtbar. Daher gilt es, die bestehenden Parks und insbesondere das Main- und Niddaufer besser zu pflegen.

Unser Ziel ist es:

- Vereinsleben in den Stadtteilen stärken.
- Aktionsplan „Sauberes und sicheres Frankfurt“ mit Regelungen für Parks und öffentliche Grünanlagen erarbeiten und umsetzen.
- Mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Mülleimer und eine verstärkte und durchsetzungsstarke Kontrolle, vor allem in den Sommermonaten realisieren.
- Grillplätze in den städtischen Grünanlagen einrichten und ausweisen.
- Müllentsorgung in Parks, vor allem in der Grillsaison verbessern.
- Renaturierung der Nidda vorantreiben.